

Unterrichtsstart ohne Vorkenntnisse

Bläserklassenprojekt an Max-Planck-Realschule

Bretten (BNN). Seit fünf Jahren besteht die Kooperation der Brettener Max-Planck-Realschule (MPR) mit dem Musikverein/Stadtkapelle und der Jugendmusikschule Bretten. Ziel des Projektes „Bläserklasse“ ist es, Schüler der Realschule an die Musik praktisch heranzuführen, teilt die Schule mit. Nach fünf Jahrgängen zeige sich der Erfolg des Projektes. Viele Schüler absolvierten die zweijährige Grundausbildung in der Bläserklasse und musizieren heute im Schulorchester oder im Jugendorchester der Stadtkapelle Bretten.

Das Projekt sei wegen der günstigen Konditionen besonders attraktiv. Die Kinder starteten in der Regel ohne Vorkenntnisse, so die Mitteilung weiter. In der regulären Unterrichtszeit werden sie von Instrumentallehrern der Jugendmusikschule auf einem Blasinstrument an der MPR unterrichtet. Ergänzend hierzu spielen alle Schüler wöchentlich im

Viele Projektschüler musizieren im Orchester

Klassenverbund als Klassenorchester. Die Stadtkapelle stellt für die Bläserklassenzeit ein Leihinstrument zur Verfügung, um den Eltern die Anschaffung eines Instrumentes zu ersparen. „Durch dieses Projekt werden sowohl die Sozial- als auch die Personalkompetenz der

Schülerinnen und Schüler gefördert“, heißt es. Die Erfolge der jungen Musiker würden insbesondere bei Auf-

tritten der Bläserklassen mit Applaus des Publikums bestätigt. Auch im kommenden Schuljahr 2017/18 wird wieder eine Bläserklasse an der Max-Planck-Realschule eingerichtet.

i Bläserklasse

Informationen hierzu gibt es bei der Infoveranstaltung für alle Viertklässler am Dienstag, 14. März, um 15.30 Uhr im Foyer der Max-Planck-Realschule sowie an einem zusätzlichen Termin speziell zur Bläserklasse am 28. März um 19 Uhr ebenso an der Max-Planck-Realschule.



SEIT FÜNF JAHREN besteht die Kooperation der Max-Planck-Realschule mit dem Musikverein/Stadtkapelle und der Musikschule bei der Instrumentenausbildung. Foto: pr